

Adolph Kolping

Ausdrücklich bekennt sich das Kolpingwerk zu seinem Gründer, der als „Gesellenvater“ in die Geschichte eingegangen ist. Am 8.12.1813 in Kerpen geboren, erlernte Kolping zunächst das Schuhmacherhandwerk, ehe er Priester wurde. Als Kaplan in Elberfeld fand er in dem Katholischen Gesellenverein seine Lebensaufgabe; der Ausbreitung dieses Werkes widmete er sich von 1849 bis zu seinem Tode am 4.12.1865 als Domvikar und Rektor der Minoritenkirche in Köln. Er wurde am 27.10.1991 seliggesprochen.

Im katholischen Gesellenverein sollten jungen Menschen - vor allem Handwerksgelesen - Anregung und Hilfe erfahren für ihre persönliche Lebensgestaltung. Kolping ging es darum, sie durch ein breites Angebot in der Bildungsarbeit und im geselligen Bereich zu tüchtigen Christen zu erziehen, die aus christlicher Verantwortung heraus ihr Leben in Familie, Beruf und Gesellschaft gestalten konnten, im verantwortlichen Wirken für sich und andere. Schon zu Lebzeiten Kolpings breitete sich der Verband über viele Länder aus.

In seinem Engagement hat Adolph Kolping sein Christsein beispielhaft verwirklicht. Nie hat er von anderen etwas gefordert, was er nicht selbst zu tun bereit und in der Lage gewesen wäre. Gerade dieses Zeugnis ist für das Kolpingwerk bis heute Anlass, Kolping als zeitlos aktuelles Vorbild zu sehen.

Über sein Wirken im Katholischen Gesellenverein hinaus hat sich Adolph Kolping als Journalist und Volksschriftsteller einen Namen gemacht. Sein ganzes Schaffen war von der Zielvorstellung geprägt, durch das engagierte Handeln tüchtiger Christen in dieser Welt und für diese Welt an der Verbesserung der sozialen Verhältnisse mitzuwirken. Sozialer Wandel durch Veränderung des Menschen - in dieser Formel kann man Kolpings Wollen und Handeln zusammenfassen.

Das Kolpingwerk hat sich bis heute immer wieder gewandelt und weiterentwickelt, in seinen Strukturen und in seinem Wirken hat es sich den Erfordernissen der Zeit immer neu gestellt. Bei allem Wandel sind freilich die grundlegenden Elemente des Kolpingschen Wollens und Handelns nicht aufgegeben worden, sie sind und bleiben Maßstab in Gegenwart und Zukunft.

Kolping in 12 Sätzen

- *Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.*
- *Wir handeln im Auftrag Christi.*
- *Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.*
- *Wir sind in der Kirche zu Hause.*
- *Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.*
- *Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.*
- *Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.*
- *Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.*
- *Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.*
- *Wir sehen uns als Anwalt für Familie.*
- *Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.*
- *Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.*

 **KOLPING**

Kolpingwerk Deutschland
Kolpingplatz 5-11
50667 Köln
Tel: 0221-20701-0
Fax: 0221-20701-38
e-Mail: info@kolping.de
www.kolping.de

Wir suchen...



... nicht die Frau und den Herrn "Ohne-mich", die in den Tag hineinleben, über diese böse Welt schimpfen und nicht an einer Änderung mitarbeiten wollen.

Wir suchen engagierte und aufgeschlossene Christen, die sich den Herausforderungen der Zeit stellen und mit uns gemeinsam etwas tun möchten, um die Welt menschlicher und lebenswerter zu gestalten. Dabei orientieren wir uns an der Botschaft Jesu Christi, an der katholischen Soziallehre sowie am Beispiel des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping.

Wir - das sind mehr als 500.000 Mitglieder des Kolpingwerkes, das heute in über 50 Ländern dieser Erde aktiv ist. Zur Verwirklichung unserer Aufgaben und zur Pflege der Gemeinschaft haben wir uns weltweit in über 5.000 örtlichen Kolpingsfamilien zusammengeschlossen, von denen es 2.750 in Deutschland mit 275.000 Mitgliedern gibt. Wir laden auch Sie ein, Mitglied einer Kolpingsfamilie und damit des Kolpingwerkes zu werden.

 **KOLPING**

Was bietet die Kolpingfamilie: * eine Gemeinschaft aufgeschlossener Menschen

Die Kolpingsfamilie will eine familienhafte Gemeinschaft sein, in der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Männer und Frauen aus allen Berufen und Lebenssituationen begegnen. In der Kolpingsfamilie sollen sich die Mitglieder mit all ihren Sorgen und Problemen, aber auch mit ihrer Freude und ihren Erfolgen angenommen wissen. Die Kolpingsfamilie bietet daher Gesprächsmöglichkeiten, geselliges Miteinander, gemeinsame Feiern, Nachbarschaftshilfe der Mitglieder untereinander.
Kurz: die Kolpingsfamilie möchte eine Gemeinschaft sein, wo Sie sich wohlfühlen können.



* eine Möglichkeit der persönlichen Weiterbildung

Unsere Welt wird immer komplizierter. Für den Einzelnen wird es immer schwieriger, in dieser Welt Orientierung zu finden, die Fülle der Informationsangebote zu sichten. Gleichzeitig wird von jedem Einzelnen gefordert, dass er sich in dieser Welt zurechtfindet, dass er für sich und andere eine Orientierung findet. In der Kolpingsfamilie finden sich Mitglieder zusammen, die auf der Basis ihres Glaubens eine Orientierung suchen, die sich weiterbilden wollen, die gemeinsam die Voraussetzung dafür schaffen wollen, ihr Leben zu meistern.

Kurz: die Kolpingsfamilie will dem Einzelnen durch Bildung helfen, sein Leben besser meistern zu können.

* eine Möglichkeit der aktiven Mitarbeit

Wir sind von Menschen umgeben, die unsere gesellschaftlichen Verhältnisse kritisieren, die immer lauter schreien, was sie alles nicht wollen. Immer häufiger fehlen Menschen, die nicht nur kritisieren, sondern auch Hand anlegen wollen bei der Lösung erkannter Probleme. Die Kolpingsfamilie bietet dazu Möglichkeiten, indem Sie zum bürgerschaftlichen Engagement, d.h. zu aktiver Mitwirkung in Gesellschaft und Politik, anregt und befähigt und ihre Mitglieder in entsprechendem Wirken begleitet und trägt. **Kurz:** die Kolpingsfamilie bietet engagierten Bürgern die Chance, ihre Umgebung aktiv mitzugestalten.



* eine Möglichkeit, den Glauben zu leben und zu vertiefen

Überzeugte und praktizierende Christen sind eine Minderheit in unserer Gesellschaft geworden. Christliche Werte, die unsere Gesellschaft über Jahrhunderte geprägt und zu einer menschenwürdigeren Gestaltung unserer Umwelt beigetragen haben, stehen in der Gefahr, in den Hintergrund gedrängt zu werden. Der einzelne Christ ist in der Gefahr, in einer solchen Situation zu resignieren. In der Kolpingsfamilie finden sich Menschen zusammen, die aus ihrem Glauben ihr Leben gestalten wollen, die um ihren Glauben ringen und sich über ihren Glauben besser informieren wollen. **Kurz:** die Kolpingsfamilie möchte eine Gemeinschaft von Christen sein, in der der Einzelne auf tanken kann für ein Leben aus dem Glauben.

